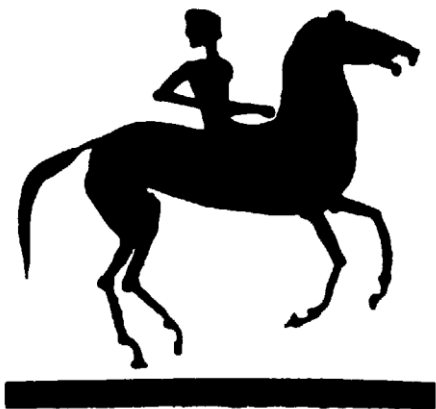


Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum,
Seminar für Alte Geschichte / Institut für Epigraphik, Institut für Klassische Philologie, Seminar für
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Masterstudiengang

Antike Kulturen

in Münster



Informationen zum Studienbeginn im WS 2011/12

Inhalt:

1.	Masterstudiengang <i>Antike Kulturen</i>	3
2.	Studienvoraussetzungen und -empfehlungen	4
	a. Allgemeines	4
	b. Sprachanforderungen	4
	c. Auslandsaufenthalt	4
3.	Studienverlauf	5
	a. Struktur des Studiengangs	5
	b. Modulübersicht	6
	c. Nach dem Studium – Berufsfelder	7
4.	Modulbeschreibungen	8
5.	Hinweise zu Anmeldeverfahren	15
6.	Wichtige Adressen	16
	a. Am Studiengang beteiligte Institute	16
	b. Ansprechpartner/Studienberatung	17

ABKÜRZUNGEN:

BA	Bachelorstudiengang
MA	Masterstudiengang
LP	Leistungspunkte (<i>credit points</i> , ECTS)
SWS	Semesterwochenstunden
H	Hauptseminar
V	Vorlesung
Ü	Übung
LT	Lektüretutorium
K	Kolloquium
P	Pflichtmodul

1. MASTERSTUDIENGANG ANTIKE KULTUREN

Der Masterstudiengang „Antike Kulturen“ befasst sich mit der Geschichte und der textlichen sowie materiellen Überlieferung antiker Kulturen der Mittelmeerwelt und ihrer Nachbarräume, insbesondere des Vorderen Orients und Mitteleuropas, die zu dieser in historisch wirksamen Beziehungen stehen. Das Studienprogramm umfasst die Lehre in den alttumswissenschaftlichen Fächern Klassische Archäologie, Frühchristliche Archäologie, Alte Geschichte, Klassische Philologie sowie in der Byzantinistik und Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. Dieses interdisziplinäre Konzept nimmt – im Rahmen der deutschen akademischen Traditionen in innovativer Weise – das international etablierte und erfolgreiche Modell der *Classics* auf, ergänzt dieses aber um praxisbezogene und berufsqualifizierende Elemente.

Der Masterstudiengang baut thematisch wie methodisch auf dem Bachelorstudiengang „Antike Kulturen“ (oder vergleichbaren Studiengängen) auf. Sein primäres Ziel ist die Vermittlung forschungsorientierten, fachwissenschaftlichen Arbeitens. Der interdisziplinäre Zuschnitt des Studienprogramms dient der selbständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen im Bereich der antiken Kulturen und ihrer Verbindungslinien in nachfolgende Epochen.

Kernbereiche des Masterprogramms bilden die Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie. Hier in diesem Fächerspektrum stehen die historisch-kulturell zentralen Kategorien ‚Quellen und Methoden‘, ‚Räume und Landschaften‘, ‚Zeit und Epoche‘ sowie ‚Strukturen und Systeme‘ im Mittelpunkt des Studiengangs. Diese werden durch ein spezielles Praxis- und Sprachmodul, das an die Anforderungen alttumswissenschaftlichen Arbeitens angepasst ist und zugleich berufsfeldorientierte Praxiselemente enthält, und ein thematisch weit gestecktes Modul Interdisziplinäre Studien, das den Studierenden die Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung bietet, erweitert. Ausdrücklich gewünscht und nachhaltig gefördert wird eine Mobilitätsphase der Studierenden mittels Auslandssemester oder Auslandspraktika.

Die exzellente fachwissenschaftliche Ausbildung des Masterprogramms befähigt primär zu forschungsorientierter Arbeit und soll sowohl für die Aufnahme eines Promotionsstudiums in den alttumswissenschaftlichen Fächern als auch für außeruniversitäre Berufsfelder, z.B. in fachnahen kulturellen Institutionen oder Museen, aber auch in freien Berufen qualifizieren.

Der konsekutive Studiengang dauert 4 Semester, ist modularisiert und wird mit dem „Master of Arts“ abgeschlossen. Insgesamt müssen 120 LP erbracht werden, von denen 30 LP auf die Masterarbeit entfallen. An der Universität Münster kann dieser Studiengang sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester aufgenommen werden.

2. STUDIENVORAUSSETZUNGEN UND -EMPFEHLUNGEN

a) Allgemeines

Das Studium setzt die Allgemeine Hochschulreife sowie den Abschluss des Bachelorstudiengangs „Antike Kulturen“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster oder den mindestens gleichwertigen Abschluss eines anders titulierten, fachlich einschlägigen Bachelorstudiengangs mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern an einer deutschen oder ausländischen Hochschule voraus. Fachlich einschlägig ist ein Studiengang, wenn die vermittelten Kompetenzen dem Studium des BA „Antike Kulturen“ entsprechen. Auf besonderen Antrag können Studierende ohne Abschluss eines fachlich einschlägigen BA-Studiums zum MA-Studium zugelassen werden. Die BA-Abschlussnote soll in jedem Fall mindestens 2,5 sein.

b) Sprachanforderungen

Studiengangsspezifische Voraussetzungen sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums. Wünschenswert sind Griechischkenntnisse. Sie können aber während des ersten Studienjahres im Sprachenmodul nachgeholt werden. Sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecum durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, durch eine Erweiterungsprüfung im Griechischen oder durch eine entsprechende universitäre Sprachausbildung nachgewiesen, muss im Sprachmodul eine weitere Sprache erbracht werden. Voraussetzung für den Studiengang ist weiterhin die Lesefähigkeit des Englischen und Französischen oder Italienischen.

c) Auslandsaufenthalt

Es wird ausdrücklich empfohlen, während des Masterstudiums ein Auslandssemester im Rahmen eines der zahlreichen Erasmus-Programme oder vergleichbarer Austauschorganisationen einzulegen. Die am Studiengang beteiligten Fächer verfügen hierfür über Erasmus-Verträge mit 47 verschiedenen Universitäten in insgesamt 13 Ländern. Sie sind in dieser Vielfalt und Dichte universitätsweit einzigartig.

Vorgesehen ist das Auslandsstudium im 3. Semester (Mobilitätsfenster). Die Archäologien, die Alte Geschichte und die Klassische Philologie bieten dazu spezielle Erasmus-Sprechstunden an oder stellen konkrete Ansprechpartner unter den Lehrenden zur Beratung bereit. Ein Learning Agreement zwischen den Partneruniversitäten stellt die flexible Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen sicher. Äquivalente Studienleistungen werden dabei im Rahmen der ECTS-Punktvergabe anerkannt.

3. STUDIENVERLAUF

a) Struktur des Studiums

Der konsekutive Masterstudiengang „Antike Kulturen“ ist für vier Semester bzw. zwei Studienjahre konzipiert. Sein Curriculum sieht sieben Module vor. Alle Module sind grundsätzlich interdisziplinär orientiert. Inhaltlicher und methodischer Schwerpunkt des Studiengangs sind die an historisch-kulturellen Kernkategorien orientierten Module A-D (‚Quellen und Methoden‘, ‚Räume und Landschaften‘, ‚Zeit und Epoche‘, ‚Strukturen und Systeme‘). Ergänzt werden diese durch ein Modul ‚Interdisziplinäre Studien‘ (E) und ein ‚Praxis- und Sprachmodul‘ (F). Im ersten Semester ist das Modul A obligatorisch. Die Module B, E und F sind zweisemestrige Module und sollten im Verlauf des ersten und zweiten Semesters abgeschlossen werden. Im dritten Semester folgen die Module C und D. Das Abschlussmodul, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, ist im vierten Semester zu absolvieren.

Die Module A bis D dienen insbesondere der Vermittlung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen in den am Studiengang beteiligten Kernfächern Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie. Das fachliche Spektrum wird in diesen Modulen durch frei wählbare Veranstaltungen aus den Fächern Klassische Philologie, Byzantinistik sowie Mittel- und Neulatein ergänzt. Die Module A bis D bestehen jeweils aus einem auf das Modulthema abgestimmten Hauptseminar, einer Vorlesung, einer Übung sowie einem Lektüretutorium. Die Lehrveranstaltungen können frei aus dem Lehrangebot gewählt werden, wobei insgesamt 2 Hauptseminare, 1 Vorlesung und 1 Übung jeweils aus der Alten Geschichte und aus den archäologischen Fächern gewählt werden müssen. 2 Vorlesungen und 2 Übungen müssen aus den Fächern Klassische Philologie, Byzantinistik und Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit gewählt werden. Diese Wahlmöglichkeiten sollen individuelle Spezialisierungen der Studierenden gewährleisten. Für das Lektüretutorium muss eine vorgegebene Auswahl an Literatur zu dem Modulthema selbständig erarbeitet werden.

Im Modul E Interdisziplinäre Studien sollen Lehrveranstaltungen freier Auswahl aus mindestens zwei der folgenden Fächer belegt werden: Ägyptologie, Arabistik und Islamwissenschaft, Ethnologie, Evangelische Theologie, Indogermanische Sprachwissenschaft, Katholische Theologie, Koptologie, Kunstgeschichte, Philosophie, Politikwissenschaft, Rechtsgeschichte, Religionswissenschaft, Soziologie, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde, Vorderasiatische Altertumskunde, Vorderasiatische Philologie. Das Modul dient der Erweiterung fächerübergreifender Kenntnisse und Fähigkeiten in verwandten Disziplinen. Für eine sinnvolle Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen innerhalb des Curriculums empfiehlt sich eine individuelle Beratung durch den Modulbeauftragten.

Das Praxis- und Sprachmodul (F) bietet die Möglichkeit, Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums zu erwerben. Liegen diese bereits vor, sollen die Studierenden sich berufsrelevante praktische Kompetenzen und internationale Erfahrungen aneignen (durch Teilnahme an Ausstellungsprojekten, Surveys, Exkursionen, landeskundlichen Studien, museologischen oder archivalischen Aufgaben, Praktika etc.) und / oder können eine weitere moderne Fremdsprache (z.B. Italienisch, Neugriechisch, Russisch) oder alte Sprache (z.B. Hebräisch, Koptisch) erlernen.

Das Abschlussmodul führt zur Masterarbeit. Diese ist dem Konzept des Studienganges entsprechend interdisziplinär angelegt: Die beiden Betreuer müssen aus zwei unterschiedlichen am Studiengang beteiligten Fächern stammen. Konzeption und Durchführung werden in einem speziellen Masterkolloquium sowie in einem interdisziplinären Forschungskolloquium vorbereitet und begleitet.

b) Modulübersicht (idealtypischer Studienverlauf)

Exemplarisch:

Sem	Modul- bezeichnung	SWS, LP	Modul- bezeichnung	SWS, LP	Modul- bezeichnung	SWS, LP	Modul- bezeichnung	SWS, LP
1.	„Quellen und Methoden“ (A)	8 SWS, 15 LP	„Räume und Landschaften“ (B)	2 bis 8 SWS, 2 bis 15 LP	Interdisziplinäre Studien (E)	2 bis 6 SWS, 3 bis 15 LP	Praxis- und Sprachmodul (F)	2 bis 6 SWS, 3 bis 15 LP
2.			„Räume und Landschaften“ (B)	2 bis 8 SWS, 2 bis 15 LP	Interdisziplinäre Studien (E)	2 bis 6 SWS, 3 bis 15 LP	Praxis- und Sprachmodul (F)	2 bis 6 SWS, 3 bis 15 LP
3.	„Zeit und Epoche“ (C)	8 SWS, 15 LP	„Strukturen und Systeme“ (D)	8 SWS, 15 LP				
4.	Abschluss- modul (G)	4 SWS, 30 LP						

c) Nach dem Studium – Berufsfelder

Die im fachwissenschaftlichen Studiengang „Antike Kulturen“ erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen sind in erster Linie auf eine Berufstätigkeit in der alttumswissenschaftlichen Forschung und Lehre ausgerichtet. Diese kann sowohl an Universitäten und Hochschulen stattfinden als auch im Rahmen von akademischen wie auch kulturellen Institutionen und Museen, die sich der Erforschung der antiken Welt widmen.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung bietet eine exzellente Grundlage für einen konsekutiven Promotionsstudiengang und ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, häufig lange Promotionszeiten zu verkürzen. Die Studierenden werden außerdem in eine gute Ausgangsposition gebracht, gegebenenfalls durch Drittmittel finanzierte Promotionsprojekte erfolgreich anzustreben.

Für diejenigen Absolventinnen und Absolventen, die sich nicht für Promotionsstudienprogramme entscheiden, bietet der Master „Antike Kulturen“ die Grundlage für fachnahe außeruniversitäre Tätigkeiten. Für solche Berufsprofile qualifiziert der Studiengang insbesondere durch die praxisorientierte Lehre und die Vermittlung geisteswissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen bei der eigenständigen Lösung komplexer Problemstellungen, zu denen Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Analyse- und Kritikfähigkeit sowie die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten zählen. Die Praxisphasen und die anzustrebenden Mobilitätsphasen im Ausland bieten für fachnahe außeruniversitäre Tätigkeiten nicht nur Orientierungshilfen, sondern fördern auch die Entfaltung wichtiger kommunikativer, interkultureller und sprachlicher Kompetenzen und erschließen Kontakte, die für eine einschlägige Berufstätigkeit von hoher Bedeutung sein können.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind u.a.:

- A. Museumswesen
- B. Grabungsfirmen
- C. Kulturvermittlung und -management
- D. Bildungsmanagement
- E. Erwachsenenbildung
- F. Journalismus und Medien (z. B. Wissenschaftsjournalismus)
- G. Lektorat wissenschaftlicher Literatur und Verlagswesen
- H. Dienstleistungen im Bereich Informationsbeschaffung und -analyse für private und staatliche Institutionen
- I. Tourismus und Reisebegleitung
- J. Bibliothekswesen
- K. Archivwesen
- L. Übersetzertätigkeit

4. MODULBESCHREIBUNGEN

MODUL „QUELLEN UND METHODEN“

Modultitel deutsch: „Quellen und Methoden“ Modul A				
Modultitel englisch: “Sources and Methods”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich im WS	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
1	Hauptseminar	H (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Vorlesung	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
3	Übung	Ü (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lektüretutorium	LT (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
Lehrinhalte: Das Modul „Quellen und Methoden“ beschäftigt sich mit den Quellengattungen der antiken Welt und den verschiedenen Methoden, die bei der Interpretation der diversen Quellengattungen zur Anwendung kommen. Qualifikationsziel ist ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen gattungsbedingten Zugänge zu antiken Quellen und den methodischen Möglichkeiten, unterschiedliche Gattungen miteinander in Beziehung zu setzen.					
Vermittelte Kompetenzen: Vermittelt werden die kompetente Erschließung literarischer Quellen und archäologischer Denkmäler, die Fähigkeit zur Bestimmung von Gattungen und ihrer Interpretation sowie die Fähigkeit zu kritischer Methodenreflexion sowie eine vertiefte Sprachkompetenz. Daraus ergibt sich eine Erweiterung der systematischen sowie der kommunikativen Kompetenzen durch Analyse und Präsentation.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Geeignet als Zusatzmodul im Rahmen der 2-Fach-Bachelor-Studiengänge „Klassische und Frühchristliche Archäologie“ und „Antike Kulturen“.					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus dem Lehrangebot die Vorlesung, die Übung und das Hauptseminar frei zu wählen.					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Prüfungsrelevante Leistungen werden im Hauptseminar durch eine oder zwei von den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung explizierten Prüfungsleistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur) zu 75 % erbracht. 25 % der Prüfungsleistungen entfallen auf eine Klausur im Lektüretutorium. Studienleistungen werden in der Vorlesung (Klausur oder mündliche Prüfung) sowie in der Übung (Klausur oder Referat) erbracht.					
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Hahn			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

MODUL „RÄUME UND LANDSCHAFTEN“

Modultitel deutsch: „Räume und Landschaften“ Modul B				
Modultitel englisch: „Areas and Landscapes“				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich zum WS	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1. und 2. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
1	Hauptseminar	H (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Vorlesung	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
3	Übung	Ü (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lektüretutorium	LT (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
Lehrinhalte: Das Modul „Räume und Landschaften“ legt ein besonderes Schwergewicht auf die räumlich-topographische Dimension der Alten Welt. Qualifikationsziel des Moduls ist ein vertieftes Verständnis großräumiger, regionaler und lokaler Phänomene der Alten Welt und ihrer Interpretation unter besonderer Berücksichtigung der Räume und Landschaften in denen sie zu fassen sind.					
Vermittelte Kompetenzen: Das Modul erweitert den fachlichen und methodischen Horizont, vermittelt die Fähigkeit zur eigenen Kategorienbildung, zum praktischen Umgang mit ausgewählten archäologischen und historischen Objekten, entwickelt interkulturelles Bewusstsein mittels Einsicht in die Bedingtheit menschlicher Existenz durch räumliche Faktoren und schärft das Bewusstsein für die Notwendigkeit transdisziplinären Methodentransfers und deren Anwendung.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Geeignet als Zusatzmodul im Rahmen der 2-Fach-Bachelor-Studiengänge „Klassische und Frühchristliche Archäologie“ und „Antike Kulturen“.					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus dem Lehrangebot die Vorlesung, die Übung und das Hauptseminar frei wählen.					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Prüfungsrelevante Leistungen werden im Hauptseminar durch eine oder zwei von den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung explizierten Prüfungsleistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur) zu 75 % erbracht. 25 % der Prüfungsleistungen entfallen auf eine Klausur im Lektüretutorium. Studienleistungen werden in der Vorlesung (Klausur oder mündliche Prüfung) sowie in der Übung (Klausur oder Referat) erbracht.					
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Salzmann			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

MODUL „ZEIT UND EPOCHE“

Modultitel deutsch: „Zeit und Epoche“ Modul C				
Modultitel englisch: “Time and Epoch”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich im WS	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
1	Hauptseminar	H (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Vorlesung	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
3	Übung	Ü (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lektüretutorium	LT (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
Lehrinhalte: Das Modul „Zeit und Epoche“ soll einerseits die soziale Wahrnehmung und Strukturierung von Zeit in der Antike (Kalender, Gliederung des Jahres) beleuchten und die Grundzüge der antiken Geschichtsvorstellungen in den diversen Kulturen der antiken Welt erkennbar werden lassen. Andererseits sollen die Grundprobleme von Datierungsfragen im Rahmen der Antiken Kulturen vermittelt und die kritische Auseinandersetzung mit Epochen-Einteilungen sowie die Kategorien Kontinuität, Krise und Wandel befördert werden.					
Vermittelte Kompetenzen: Vermittelte Kompetenzen sind die sachgerechte Erschließung historischer, archäologischer u.a. Quellen und die Kompetenz zur begründeten Kontextualisierung und Interpretation bei gleichzeitiger Fähigkeit zur kritischen Methodenreflexion. Gefördert werden weiterhin Informations- und Kommunikationskompetenz und Theoriefähigkeit.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus dem Lehrangebot die Vorlesung, die Übung und das Hauptseminar frei wählen.					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Prüfungsrelevante Leistungen werden im Hauptseminar durch eine oder zwei von den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung explizierten Prüfungsleistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur) zu 75 % erbracht. 25 % der Prüfungsleistungen entfallen auf eine Klausur im Lektüretutorium. Studienleistungen werden in der Vorlesung (Klausur oder mündliche Prüfung) sowie in der Übung (Klausur oder Referat) erbracht.					
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Hahn			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

MODUL „STRUKTUREN UND SYSTEME“

Modultitel deutsch: „Strukturen und Systeme“ Modul D				
Modultitel englisch: “Structures and Systems”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich im WS	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
1	Hauptseminar	H (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Vorlesung	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
3	Übung	Ü (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lektüretutorium	LT (P)	5	30 h (2 SWS)	120 h
Lehrinhalte: Das Modul „Strukturen und Systeme“ behandelt übergeordneten strukturelle und systemspezifische Themen, baut inhaltlich und konzeptionell auf den Modulen A-C auf und dient der systematischen Vernetzung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.					
Vermittelte Kompetenzen: In diesem Modul werden analytische und systematische Kompetenzen ausgebaut und die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten trainiert. In der Methodenlektüre wird die kritische Reflexion der fachlichen Grundlagen erarbeitet. Insbesondere werden auch die Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung von im Hinblick auf die Masterarbeit relevantem interdisziplinärem Fachwissen und die Umsetzung der systemischen Kompetenzen entwickelt.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus dem Lehrangebot die Vorlesung, die Übung und das Hauptseminar frei wählen.					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Prüfungsrelevante Leistungen werden im Hauptseminar durch eine oder zwei von den Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung explizierten Prüfungsleistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur) zu 75 % erbracht. 25 % der Prüfungsleistungen entfallen auf eine Klausur im Lektüretutorium. Studienleistungen werden in der Vorlesung (Klausur oder mündliche Prüfung) sowie in der Übung (Klausur oder Referat) erbracht.					
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Salzmann			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

MODUL „INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN“

Modultitel deutsch: „Interdisziplinäre Studien“ Modul E				
Modultitel englisch: “Interdisciplinary Studies”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich zum WS	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1. und 2. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Typ + Status</i>	<i>LP</i>	<i>Präsenz</i>	<i>Selbststudium</i>
1	Vorlesung	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
2	Vorlesung	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
3	Seminar	LT (P)	9	30 h (2 SWS)	240 h
Lehrinhalte: Inhalt und Qualifikationsziel des Moduls ist eine Erweiterung des fachlichen und methodischen Horizonts der Studierenden. Dabei soll insbesondere auch die Möglichkeit eröffnet werden, im Hinblick auf die Masterarbeit relevantes interdisziplinäres Fachwissen und Kompetenzen zu erwerben.					
Vermittelte Kompetenzen: Der Erwerb fächerübergreifender Kenntnisse und Fähigkeiten in affinen Disziplinen zielt auf die Erweiterung der Methoden- und Theoriekompetenzen und der Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten, auf die Schärfung der Kompetenz der eigenständigen Erschließung von und der individuellen Auseinandersetzung mit Problemstellungen und entsprechende problemorientierte Analysekompetenz der Studierenden.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine.					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In freier Auswahl können Veranstaltungen aus mindestens zwei der folgenden Fächer/ Disziplinen besucht werden: Ägyptologie, Arabistik und Islamwissenschaft, Ethnologie, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Koptologie, Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft, Rechtsgeschichte, Religionswissenschaft, Soziologie, Ur- und Frühgeschichte, Volkskunde, Vorderasiatische Altertumskunde, Vorderasiatische Philologie. Für eine sinnvolle Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen innerhalb des Curriculums erfolgt eine individuelle Beratung der Studierenden durch den Modulbeauftragten.					
Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Prüfungsrelevante Leistungen werden im Hauptseminar durch zwei von den Dozierenden festgelegte Prüfungsleistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur) zu 100 % erbracht. Studienleistungen werden in der Vorlesung in Form kurzen Essay über den methodischen und inhaltlichen Gewinn des VL-Besuchs für das Studium der Antiken Kulturen erbracht. Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit 3 bzw. 9 LP höher bewertet als in den anderen Modulen, weil die Workload in diesen voraussetzungsreichen fachaffinen Lehrveranstaltungen benachbarter und transdisziplinär relevanter Disziplinen höher anzusetzen ist.					
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Hahn			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

Modultitel deutsch: „Praxis- und Sprachmodul“ Modul F				
Modultitel englisch: “Language and Practical Training”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich zum WS	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1. und 2. FS	LP: 15	Workload: 450 h

Modulstruktur:					
Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
1	Sprachkurs(e) und/oder altertumswissenschaftliche Praktika	(P)	zus. 15	90 h (6 SWS)	360 h

Lehrinhalte:

Ziel des Moduls ist die vertiefende Aneignung von notwendigen Sprach- und Praxiskenntnissen. Es ist sicherzustellen, dass Griechisch als zweite Quellsprache ausreichend beherrscht wird (im Umfang des Graecum), um praktisch mit antiken Texten arbeiten zu können. Auch der Erwerb einer weiteren fachlich einschlägigen europäischen Sprache (z.B. Italienisch, Französisch, Neugriechisch, Russisch, Spanisch, Türkisch) oder einer weiteren alten Sprache (z.B. Hebräisch, Koptisch) ist möglich. Vor allem sollen aber Leistungspunkte in diesem Modul durch spezielle altertumswissenschaftliche Praktika ganz oder teilweise erworben werden. Lehrinhalte dieser Praktika sind insbesondere Museologie, Epigraphik, Papyrologie, Numismatik, archäologische Feldforschungen und Exkursionen.

Vermittelte Kompetenzen:

In den altertumswissenschaftlichen Praktika werden praktische Transfer- und Kommunikationskompetenzen vermittelt. Trainiert wird dadurch der praktische Umgang mit und der Einsatz von archäologischen Objekten in Forschung und Öffentlichkeitsarbeit. Die alten Sprachen sind fundamentaler Bestandteil der griechischen und römischen Welt und zu deren Verständnis unerlässlicher Zugang. Moderne Fremdsprachen sind notwendig, um am internationalen wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Sowohl alte als auch moderne Sprachen vermitteln interkulturelle Kompetenzen und ermöglichen wissenschaftliches Denken in sprachkulturellen und sprachtheoretischen Zusammenhängen.

Status: Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine.

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem Angebot an Praktika und einschlägigen Sprachkursen kann frei gewählt werden. Mehrere Veranstaltungen können in diesem Modul kombiniert werden, je nachdem welche Sprachvoraussetzungen oder praktische Voraussetzungen bereits vorliegen.

Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung
 Modulbegleitende Teilprüfungen

Art der prüfungsrelevanten Leistungen:

Alle Leistungen sind prüfungsrelevant. Die Modulnote ergibt sich aus der Kombination und Leistungspunktrelation der einzelnen besuchten Veranstaltungen (Sprachkurse, Praktika, Exkursionen). Sprachkurse werden durch Klausur, Praktika und Exkursionen durch eine Übungsarbeit abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 %

Modulbeauftragte/r: Frau Pinkernell-Kreidt	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
--	---

Modultitel deutsch: „Abschlussmodul“ Modul G				
Modultitel englisch: “Degree Studies”				
Studiengang: Masterstudiengang Antike Kulturen				
Turnus: jährlich im SS	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4. FS	LP: 30	Workload: 900 h

Modulstruktur:					
Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
1	Mittwochskolloquium	K (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
2	Masterkolloquium + Masterarbeit	K (P)	4 + 24	30 h (2 SWS)	90 h + 720 h
Lehrinhalte: Das Abschlussmodul dient vor allem der Erarbeitung des Masterthemas und der Abfassung der Masterarbeit. Beides wird kritisch von einem Kolloquium mit der Vorstellung und Diskussion laufender Abschlussarbeiten begleitet.					
Vermittelte Kompetenzen: Die Fähigkeit, eine begrenzte Aufgabenstellung aus dem Feld der Classics / Antike Kulturen in angemessener Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen, darüber hinaus diese im mündlichen Vortrag vorzustellen und in der Diskussion die gewonnenen Ergebnisse zu vertreten.					
Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine.					
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende können abhängig von ihren Betreuern zwischen den angebotenen Masterkolloquien wählen.					
Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
Art der prüfungsrelevanten Leistungen: Die Masterarbeit stellt zu 100 % die prüfungsrelevante Leistung und Modulabschlussprüfung dar. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Das Masterkolloquium als Studienleistung schließt mit einem Referat ab. Die Studienleistung des Mittwochskolloquiums besteht aus aktiver Teilnahme.					
Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis von mindestens 60 LP.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 30 %					
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hahn / Prof. Dr. Salzmann			Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie		

5. HINWEISE ZU DEN ANMELDEVERFAHREN

Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen haben *vor Beginn des Semesters* in den unten aufgeführten Instituten zu erfolgen. Für diese Anmeldungen beachten Sie neben den hier genannten Terminen bitte zusätzlich die aktuellsten Hinweise auf der Homepage bzw. auf den Aushängen am Schwarzen Brett des jeweiligen Instituts.

Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen des *Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie* sind zu folgenden Terminen möglich:

27.06. – 15.07.2011 und 04.10. – 14.10.2011, jeweils in der e-learning-Sprechstunde in R. 202. Die Sprechstundenzeiten finden Sie am Aushang an der Tür zu R. 202.

Die Anmelde Listen für die Lehrveranstaltungen des *Seminars für Alte Geschichte* liegen ab dem 27.06.2011 bis 15.07.2011 und vom 26.09.2011 bis 14.10.2011 (jeweils Mo-Fr 10-12 h) im Hilfskraftzimmer (Zi. 247) und in den Geschäftszimmern (Zi. 246 und 248) des Seminars für Alte Geschichte aus.

Bitte beachten Sie, dass bestimmte für das erste Studienjahr relevante Lehrveranstaltungen nur im Wintersemester beginnen oder angeboten werden. Diese müssen Sie also direkt zu Studienbeginn belegen, da Sie sonst ein ganzes Jahr warten müssen, bis sie wieder angeboten werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und behalten Sie bereits bei der Planung des Wintersemesters das Sommersemester im Auge.

Wählbare Sprachkurse zum WS 2011/12 für das Praxis- und Sprachmodul finden Sie in den Allgemeinen Studien (<http://uvlsf.uni-muenster.de>) oder über das Sprachenzentrum (<http://spzwww.uni-muenster.de>).

WICHTIGER HINWEIS:

Zur Dokumentation Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen benötigen Sie ein **Studienbuch**. Auf dessen Grundlage erfolgt zum Ende des Studiums die Verbuchung Ihrer Leistungen im Prüfungsamt. Das Studienbuch erhalten Sie bei Herrn Dr. Holger Schwarzer in Raum 206 oder bei Frau Christina Drees, M. A., in Raum 203.

6. WICHTIGE ADRESSEN

a) Am Studiengang beteiligte Institute

Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum
Domplatz 20 – 22
48143 Münster
Tel.: (02 51) 83 – 2 45 81
e-mail: inst.arch@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Archaeologie/>

Seminar für Alte Geschichte / Institut für Epigraphik
Domplatz 20 – 22
48143 Münster
Tel.: (02 51) 83 – 2 43 67
e-mail: sag@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Geschichte/AlteGeschichte/>

Institut für Klassische Philologie
Domplatz 20 – 22
48143 Münster
Tel.: (02 51) 83 – 2 45 50
e-mail: klass.phil@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/>

Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
Bogenstraße 15-16
48143 Münster
Tel.: (02 51) 83 – 2 41 30
e-mail: m-lat@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Mittellatein/>

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik
Scharnhorststraße 110
48151 Münster
Tel.: (02 51) 83 – 2 51 10
e-mail: byz@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Byzantinistik/>

b) Ansprechpartner/Studienberatung

Für individuelle Fragen zum Studienverlauf des Masterprogramms „Antike Kulturen“ stehen *Prof. Dr. Dieter Salzmann* aus dem Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie, *Prof. Dr. Johannes Hahn* aus dem Institut für Alte Geschichte und *Frau Pinkernell-Kreidt* aus dem Institut für Klassische Philologie, die auch als Studiendekanin des Fachbereichs 08 der WWU tätig ist, als Fachberater und Modulbeauftragte zur Verfügung.

Die allgemeine Studienberatung koordinieren *Frau Pinkernell-Kreidt* aus dem Institut für Klassische Philologie und *Dr. Holger Schwarzer* aus dem Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie. Im Rahmen ihrer Sprechstunden bieten sie ebenfalls auf den Masterstudiengang bezogene Beratungen an. Alle Dozierenden der beteiligten Institute sowie die jeweiligen Fachschaften stehen zudem zu festen Sprechzeiten, aber auch zu frei zu vereinbarenden Terminen für intensive Informations- und Beratungsgespräche bereit. Die Sprechstundenzeiten entnehmen Sie bitte jeweils der Homepage oder den Aushängen am Schwarzen Brett des Instituts.

Es wird dringend angeraten, diese vielfältigen Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen! Kommen Sie am besten bereits vor Aufnahme des Masterstudiums in eine entsprechende Studienberatung.

Aktuelle Informationen zum Masterstudiengang „Antike Kulturen“ finden Sie am Informationsbrett im Institut für Klassische Philologie, Fürstenberghaus, Domplatz 20 – 22, 2. Etage.

Die wesentlichen Informationen zum Studium können außerdem auf der zugehörigen Homepage im Netz eingesehen werden: <http://www.uni-muenster.de/Geschichte/AlteGeschichte/Studieren/AntikeKulturen/index.html>

Auch die einzelnen an dem Masterprogramm beteiligten Institute stellen sich im Internet ausführlich vor: <http://www.uni-muenster.de/GeschichtePhilosophie/Institute/index.html>.

Gültig ab dem WS 2009/10

Stand 08/2011